



Ron hat es eilig

1 „Ron, aufstehen!“, ruft Frau Jäger.

„Schon wieder“, brummt Ron.

„In der Schule schreibst du heute ein Diktat!“, ruft Frau Jäger. „Da darfst du nicht zu spät kommen.“

5 „Oh je, oh je“, denkt Ron. Er dreht sich noch einmal um.
Bald ist er wieder eingeschlafen.

Nach einiger Zeit kommt Frau Jäger wieder in Rons Zimmer. „Ron“, ruft sie, „du hast verschlafen! Schnell, steh auf! Beeil dich! Sonst kommst du zu spät. Dann wird deine Lehrerin wieder mit dir schimpfen.“

10 Ganz erschrocken springt Ron aus dem Bett. Er schaut auf die Uhr. Noch zwanzig Minuten. Vielleicht kann er es noch schaffen.

15 Schnell wäscht er sich und zieht sich an. Dann isst er so schnell er kann eine Scheibe Brot. Und schon rennt er los.

Auf der Treppe stolpert er. Er fällt zu Boden. Sein Knie blutet.

„Egal“, denkt Ron, „Hauptsache ich komme nicht zu spät.“

25 Er schaut auf seine Uhr. Noch fünfzehn Minuten.

Schnell läuft er auf den Hof. Dort holt er sein Fahrrad. Er springt auf den Sattel und rast los.

Er kommt an eine Ampel. Sie zeigt Rot. „Egal“, denkt Ron, „Hauptsache ich komme nicht zu spät.“ Er fährt bei Rot über die Ampel.

30

Plötzlich hört er ein Krachen. Die Kette von seinem Fahrrad ist abgesprungen. Ron schimpft laut.

Die Leute drehen sich um. Aber Ron bemerkt es nicht. Er schaut auf die Uhr. Noch acht Minuten. „Ich muss rennen“, denkt er.





Ron hat es eilig



35 Schnell schließt er sein Fahrrad ab.
Dann nimmt er seine Tasche und
rennt los.

Er schaut auf die Uhr. Noch fünf
Minuten.

40 Er kommt an eine Ampel für
Fußgänger. Auch diese Ampel zeigt
Rot.

Ein Auto fährt mit hoher
Geschwindigkeit auf die Ampel zu.

45 Ron rennt bei Rot über die Straße.
Mitten auf der Straße stolpert er. Er
fällt hin.

Das Auto rast auf ihn zu.

Das Auto bremst. Die Bremsen quietschen laut. Ein paar Zentimeter
50 vor Ron bleibt das Auto stehen.

Der Fahrer steigt aus. Er ist ganz erschrocken. Er sagt: „Um Gottes
willen, Junge, hast du dich verletzt?“

Aber Ron antwortet nicht. Er springt auf und rennt weiter.

Er schaut auf die Uhr. Zu spät. Das Diktat hat schon angefangen.

55 Trotzdem läuft er weiter.

Jetzt ist er in der Schule angekommen. Er läuft ins Klassenzimmer.

„Um Himmels willen“, sagt seine Lehrerin, „wie siehst du denn
aus?“

Ron bekommt kaum Luft. Er kann kaum sprechen.

60 „Ich wollte ... nicht zu spät ... kommen“, sagt er. „Deswegen bin
ich ... ganz schnell gerannt. ... Und da hätte mich fast ... ein Auto
überfahren.“

„Aber Junge“, sagt Frau Graf. „Du darfst dich doch nicht in Gefahr
bringen. Du musst immer überlegen: Was ist wichtiger? Ist es
65 wichtiger gesund zu bleiben? Oder ist es wichtiger pünktlich zu
sein?“

Name:

Datum:

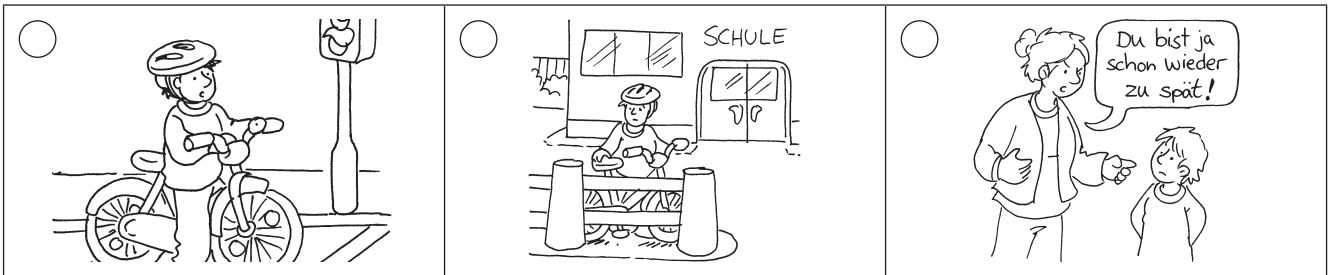


1. Welche Wörter gehören in die Lücken? Schreibe die Nummern der Wörter aus dem kleinen Kasten in die richtigen Lücken.

In der Schule wird heute ein ___ geschrieben. Ron hat ___. Aber er will nicht zu ___ kommen. Mit seinem Fahrrad fährt er bei ___ über die Ampel. Danach springt die ___ von seinem Fahrrad. Ron läuft zu ___ weiter. An einer Fußgängerampel rennt er über die ___. Ein Auto ___ auf ihn zu. Ein paar ___ vor Ron bleibt das Auto stehen. Ron ___ weiter. Aber das Diktat hat schon ___. Die ___ sagt: „Du darfst dich doch nicht in ___ bringen. Du musst immer ___, was wichtiger ist, deine Gesundheit oder pünktlich zu sein.“

1 fährt	2 Gefahr	3 verschlafen	4 Lehrerin	5 Rot	6 Straße	7 Diktat
8 angefangen	9 spät	10 überlegen	11 Zentimeter	12 Kette	13 läuft	14 Fuß

2. Welches Bild passt nicht zur Geschichte? Kreuze an. Es kann ein Bild sein, es können aber auch zwei Bilder sein oder alle drei oder keines.



3. Finde Antworten zu den Fragen.

- Warum beeilt sich Ron am Morgen?
- Was macht Ron, als er mit seinem Fahrrad an eine Ampel kommt?
- Was macht Ron, als er nicht weiterfahren kann?
- Was passiert an der Fußgängerampel?
- Was macht Ron, als er merkt, dass er auf jeden Fall zu spät kommt?
- Was sagt die Lehrerin?

4. Manche Wörter sind in der Geschichte besonders wichtig. Unterstreiche sie. Sie helfen die Geschichte im Gedächtnis zu behalten.

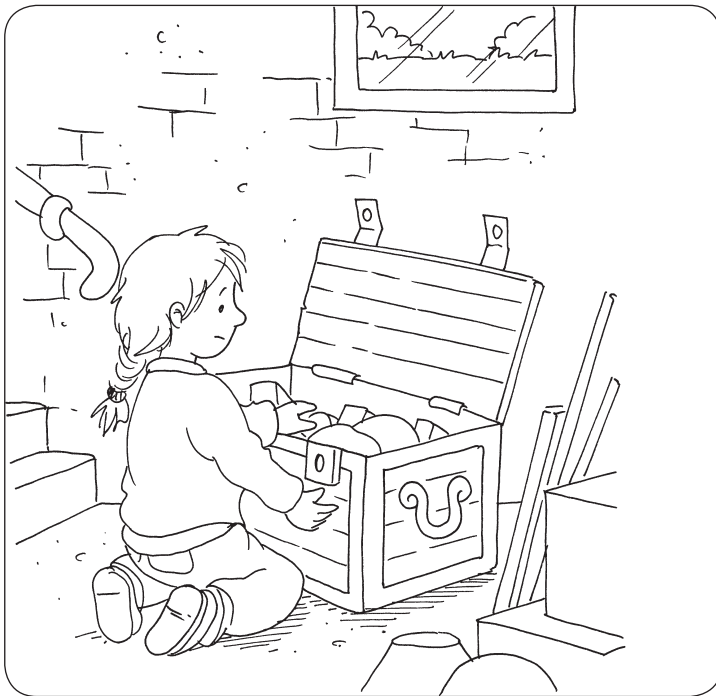
5. Erzähle die Geschichte nach. Benutze dabei die Wörter, die du unterstrichen hast./Erzähle, ohne die unterstrichenen Wörter zu benutzen.

6. Wie könnte die Geschichte weitergehen?



Der Geist aus dem Buch Teil 1

- 1 Ella ist bei ihrer Oma zu Besuch. „Oma“, sagt sie, „mir ist so langweilig. Was soll ich bloß machen?“
„Geh doch mal in den Keller“, sagt Oma. „Dort sind noch alte Spielsachen von deiner Mutter.“
5 Also geht Ella in den Keller. Dort schaut sie sich die Spielsachen an. Aber es ist nichts Besonderes dabei.



Jetzt fällt Ellas Blick auf eine Lücke in der Wand.

- 10 In der Lücke liegt ein Buch. Es liegt unter einer dicken Schicht von Staub. Man kann das Buch kaum sehen.

- 15 Ella holt sich das Buch. Sie schlägt es auf.

- In diesem Moment hört sie ein lautes Pfeifen. Dann sagt ein tiefe Stimme: „Ich bin der böse Geist aus dem Buch.“
20

Ella kann vor Schreck kein Wort sagen.

„Ich verzaubere dich gleich in eine Katze“, sagt der Geist. „Du kannst aber wieder ein Mensch werden. Dazu musst du jemanden finden, der eine Katze werden möchte.“

- 25 Auf einmal wird Ella ganz klein. Sie bekommt vier Beine und einen langen Schwanz. Ein schwarzes Fell bekommt sie auch.

Sie will die Oma rufen. Doch sie bringt nur „Miau, miau“ heraus.

„Ich muss zu Oma“, denkt Ella. Aber die Tür zum Keller ist zu. Ella hat sie vorhin selbst hinter sich geschlossen.

- 30 „Wie komme ich hier bloß raus?“, denkt Ella voller Angst. Sie rennt im Keller hin und her.

Jetzt schaut sie nach oben. Dort ist ein kleines Fenster. Es ist offen.

„Aber wie komme ich nach oben zu dem Fenster?“, denkt Ella.

Da fällt ihr etwas ein. Katzen können doch gut springen.



Der Geist aus dem Buch Teil 1

35 Ella springt. Schon ist sie am Fenster. Sie wundert sich, wie leicht es gegangen ist.

40 Sie springt nach draußen.

Nun versucht sie ins Haus hinein zu kommen. Sie läuft in den Garten.

45 Dort ist eine Tür offen. Ella läuft ins Haus.

Ihre Oma ist in der Küche. Aber die Tür zur Küche ist geschlossen.

50 Ella kratzt an der Tür. Doch die Oma hört es nicht.

Wieder kratzt Ella an der Tür. Die Oma hört es immer noch nicht.

Jetzt ruft Ella so laut sie kann: „Miau, miau.“

Nun kommt die Oma. Sie schaut zur Tür heraus.

55 „Was ist denn das?“, ruft sie ganz erstaunt. „Wie kommt die Katze ins Haus?“

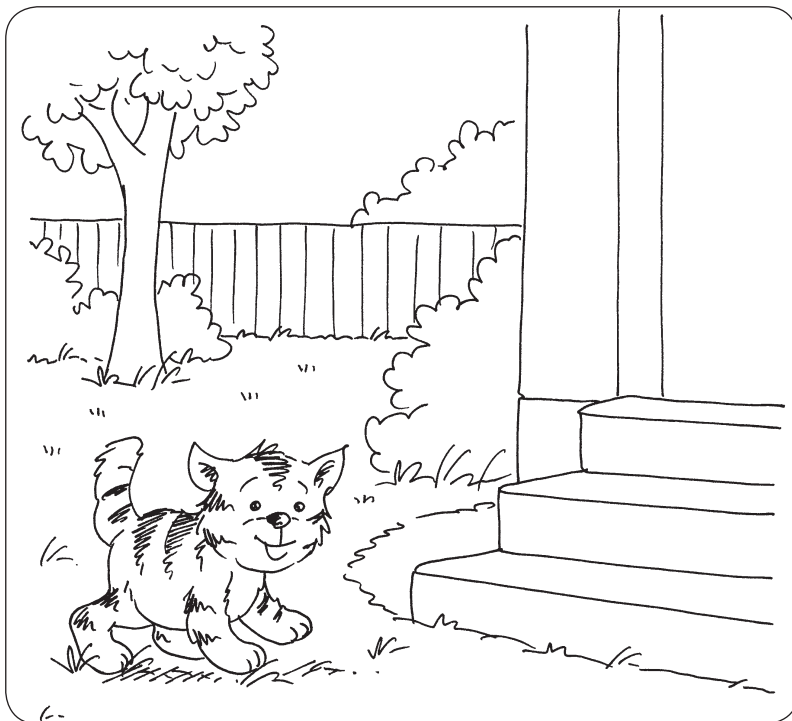
Ella will es ihr erklären. Doch sie sagt nur: „Miau, miau.“

„Eine Katze kann ich hier nicht brauchen“, sagt die Oma. Sie geht zur Haustür und öffnet sie.

Dann sagt sie: „Verschwinde! Ich will keine Katze in meinem Haus.“

60 Aber Ella rührt sich nicht von der Stelle. Sie schaut die Oma mit großen Augen an und sagt immer wieder: „Miau, miau.“

Jetzt packt die Oma Ella und trägt sie auf die Straße. Dann macht die Oma die Haustür zu.



Fortsetzung folgt.

Name:

Datum:



1. Welche Wörter gehören in die Lücken? Schreibe die Nummern der Wörter aus dem kleinen Kasten in die richtigen Lücken.

Ella sucht im ____ nach Spielsachen. In einer Lücke in der Wand liegt ein ____ . Ein böser Geist ____ Ella in ein Tier. Aber Ella kann wieder ein ____ werden. Sie muss jemanden finden, der eine ____ werden möchte. Aus dem Keller klettert Ella durch das ____ . Im Garten läuft sie durch eine offene Tür ins ____ . Sie ____ an der Tür zur Küche. Aber die Oma ____ sie nicht. Dann macht Ella: „____.“ Die Oma will keine Katze in ihrer ____ . Sie sagt zu Ella: „____!“ Aber Ella rührt sich nicht von der ____ . Nun ____ die Oma Ella auf die Straße.

1	Miau	2	Haus	3	Fenster	4	Stelle	5	hört	6	verzaubert	7	Keller	8	trägt
9	Wohnung	10	Buch	11	Verschwinde	12	kratzt	13	Mensch	14	Katze				

2. Welches Bild passt nicht zur Geschichte? Kreuze an. Es kann ein Bild sein, es können aber auch zwei Bilder sein oder alle drei oder keines.



3. Finde Antworten zu den Fragen.

- Was sucht Ella im Keller?
- Was findet Ella im Keller?
- Wie kann Ella wieder ein Mensch werden?
- Wie kommt Ella aus dem Keller heraus?
- Wie macht Ella die Oma auf sich aufmerksam?
- Was macht die Oma, als sie Ella sieht?

4. Manche Wörter sind in der Geschichte besonders wichtig. Unterstreiche sie. Sie helfen die Geschichte im Gedächtnis zu behalten.

5. Erzähle die Geschichte nach. Benutze dabei die Wörter, die du unterstrichen hast./Erzähle, ohne die unterstrichenen Wörter zu benutzen.

6. Wie könnte die Geschichte weitergehen?



Der Geist aus dem Buch Teil 2

- 1 „Was soll ich bloß machen?“, denkt Ella. „Oma kann mir nicht helfen. Und sonst kann mir auch niemand helfen.“

Ella läuft in einen Park. Sie schaut sich um. Unter einigen Blättern hört sie ein Rascheln. Dann sieht sie eine Maus.

- 5 Da fällt ihr ein, dass Katzen Mäuse fressen. „Igitt“, denkt Ella, „das ist ja voll eklig.“

Jetzt merkt Ella, dass sie Durst hat. „Katzen trinken gerne Milch“, denkt sie. „Das würde ich jetzt auch gerne. Aber woher soll ich Milch bekommen? Vielleicht von einem Menschen, der Katzen mag.“

- 10

Am Rande des Parks sind einige Häuser. Bei einem Haus ist die Tür offen. Ella läuft in das Haus hinein.

- 15

„Da ist eine Katze!“, ruft ein alter Mann.



„Wir brauchen keine Katze“, sagt eine Frau und nimmt sich einen Besen.

- 20 Als Ella das sieht, verschwindet sie gleich wieder.

Sie läuft weiter. Sie überlegt, was sie jetzt tun soll. Aber ihr fällt nichts ein.

Plötzlich rennt ein Hund auf sie zu. Er bellt laut und wütend.

Ella wundert sich. „Was will der von mir?“, denkt sie.

- 25 Der Hund hat Ella fast schon erreicht.

Plötzlich fällt Ella etwas ein: Hunde können keine Katzen leiden.

Sofort rennt Ella zum nächsten Baum. So schnell sie kann, springt sie hinauf.

- 30 Der Hund bleibt unter dem Baum stehen. Er versucht Ella zu erreichen. Aber er schafft es nicht.

Nach einiger Zeit läuft der Hund wieder weg.

Ella springt vom Baum hinunter und läuft weiter.

Nach einiger Zeit kommt sie zu einem Spielplatz. Dort spielen viele Kinder.



Der Geist aus dem Buch *Teil 2*

35 „Ach, wäre ich doch auch auf den Spielplatz gegangen“, denkt Ella,
„und nicht in den Keller!“

Sie schaut den Kindern zu.

Nach einer Weile klettert ein kleines Mädchen auf einen Baum. Am
Anfang macht es dem Mädchen großen Spaß. Doch dann schaut
40 es nach unten. Es bekommt Angst.

„Ich kann nicht mehr weiter!“, ruft es. „Ich habe Angst. Ich kann
nicht nach unten.“

Die anderen Kinder laufen herbei.

„Helft mir!“, ruft das Mädchen.



45 Einer der Jungen klettert den
Baum hinauf. Bald ist er direkt
unter dem Mädchen. Aber
jetzt weiß er nicht, wie es
weitergehen soll.

50 „Was soll ich tun?“, fragt er.
Das weiß das Mädchen auch
nicht.

„Ich hole deine Mutter!“, ruft ein
anderer Junge.

55 „Aber beeil dich!“, sagt das
Mädchen auf dem Baum. „Ich
falle sonst gleich runter.“

Der Junge läuft los.

Plötzlich hat Ella eine Idee.

60 „Ich springe auf den Baum“, denkt sie. „So sieht das Mädchen, wie
gut ich klettern kann. Dann wünscht es sich bestimmt, eine Katze
zu sein. Und ich bin dann wieder ein Mensch.“

„Aber was ist dann mit dem Mädchen?“, denkt Ella weiter. „Das
Mädchen ist dann sein ganzes Leben lang eine Katze. Und ich bin
65 schuld daran.“

Fortsetzung folgt.

Name:

Datum:

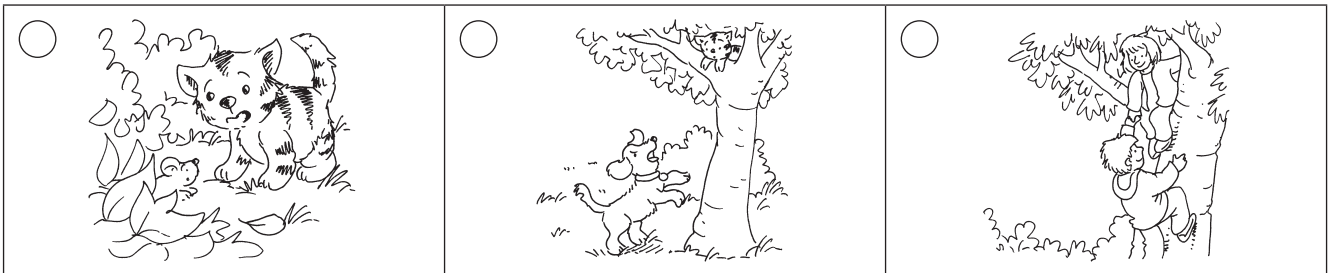


1. Welche Wörter gehören in die Lücken? Schreibe die Nummern der Wörter aus dem kleinen Kasten in die richtigen Lücken.

Unter einigen Blättern sieht Ella eine _____. Ella würde gerne etwas _____ trinken. Deswegen läuft sie in ein _____. Dort will eine Frau Ella mit einem _____ verjagen. Draußen rennt ein _____ auf Ella zu. Da springt Ella auf einen _____. Auf dem Spielplatz _____ ein Mädchen auf einen Baum. Oben auf dem Baum bekommt das Mädchen _____. Ein _____ klettert auf den Baum. Aber er _____ ihm nicht helfen. Ella hat eine _____, wie sie wieder ein Mensch werden kann. Das Mädchen muss sich _____, eine Katze zu werden. Aber Ella überlegt sich, ob sie das _____.

1 Besen	2 kann	3 Angst	4 darf	5 Milch	6 Haus	7 wünschen
8 klettert	9 Hund	10 Maus	11 Idee	12 Junge	13 Baum	

2. Welches Bild passt nicht zur Geschichte? Kreuze an. Es kann ein Bild sein, es können aber auch zwei Bilder sein oder alle drei oder keines.



3. Finde Antworten zu den Fragen.

- Was denkt Ella, als sie die Maus sieht?
- Was macht Ella, als sie Durst hat?
- Was macht die Frau, als ihr Mann Ella sieht?
- Warum läuft Ella vor dem Hund weg?
- Warum ruft das Mädchen auf dem Baum um Hilfe?
- Ella überlegt sich, wie sie wieder ein Mensch werden kann. Was überlegt sie sich?

4. Manche Wörter sind in der Geschichte besonders wichtig. Unterstreiche sie. Sie helfen die Geschichte im Gedächtnis zu behalten.

5. Erzähle die Geschichte nach. Benutze dabei die Wörter, die du unterstrichen hast./Erzähle, ohne die unterstrichenen Wörter zu benutzen.

6. Wie könnte die Geschichte weitergehen?



Der Geist aus dem Buch Teil 3

1 „Da kommt meine Mama!“, ruft das Mädchen auf dem Baum.

„Jetzt ist es zu spät“, denkt Ella und läuft weiter.

Sie hat immer noch Durst und Hunger bekommt sie auch.

Den ganzen Tag läuft sie in der Stadt herum. Sie denkt die ganze
5 Zeit nach, was sie tun kann. Aber ihr fällt nichts ein.

Auf einmal sieht sie ein Mädchen auf einem Balkon. Es isst gerade zu Abend.

Plötzlich geht das Mädchen in die Wohnung.

Neben dem Balkon steht ein Baum. Ella klettert den Baumstamm
10 hinauf.



Sie kommt an einem
Vogelnest vorbei. In dem
Nest sitzen vier kleine
Vögel. Die Eltern der
15 Kleinen fliegen ganz
aufgeregt um das Nest
herum.

„Was haben die beiden
nur?“, denkt Ella. Da fällt
20 ihr ein, dass Katzen auch
Vögel fressen.

„Igitt“, denkt Ella, „wie kann
man nur so niedliche Vögel
fressen?!“ Schnell klettert
25 sie weiter.

Jetzt ist sie vor dem Balkon angekommen. Ella springt hinauf.

Auf dem Tisch steht eine Tasse Milch. Und auf einem Teller liegt ein
Stück Fisch.

So schnell Ella kann, leckt sie die Milch aus der Tasse. Dann
30 schnappt sie sich den Fisch und verschwindet wieder.

Unter einem Busch isst sie den Fisch auf. Jetzt geht es ihr schon
etwas besser.

Allmählich wird es dunkel. Ella sucht sich auf einem Baum einen
Platz zum Schlafen.



Der Geist aus dem Buch Teil 3

35 Am nächsten Morgen hat sie wieder Hunger und Durst.

Sie läuft wieder zu dem Baum vor dem Balkon. Aber das Mädchen von gestern ist nicht zu sehen.

„Vielleicht sollte ich es einmal bei einem Bäcker versuchen“, überlegt Ella.

40 Sie macht sich auf den Weg. Dabei muss sie wieder durch den Park.

Plötzlich sieht sie eine Frau auf einer Bank. Neben der Bank steht eine Tasche. Ganz oben in der Tasche liegt eine Wurst.

Ella schleicht sich an die Frau an.

45 Auf einmal hört sie ein lautes Bellen.

„Das ist wieder der Hund“, denkt Ella. Und plötzlich hat sie eine Idee. Der böse Geist aus dem Buch hat gesagt: „Jemand muss sich wünschen, eine Katze zu werden.“

50 „Das muss ja kein Mensch sein“, denkt Ella. „Das könnte doch auch ein Hund sein. Aber kann sich ein Hund etwas wünschen? Kann
55 ein Hund überhaupt etwas denken?“

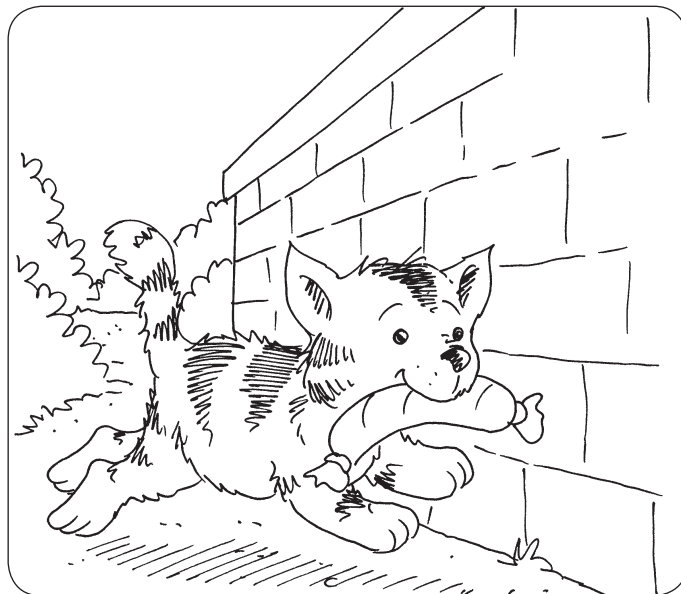
Ella weiß es nicht.

„Ich muss es versuchen“, denkt sie.

60 Sie wartet, bis der Hund nahe genug heran ist. Dann rennt sie zu der Frau auf der Bank. Sie schnappt sich die Wurst und springt schnell auf eine Mauer.

Der Hund läuft laut bellend hinter ihr her. Unten vor der Mauer bleibt er stehen.

65 Plötzlich verwandelt sich Ella wieder in ein Mädchen. Und unten vor der Mauer steht eine Katze.



Ende

Name:

Datum:

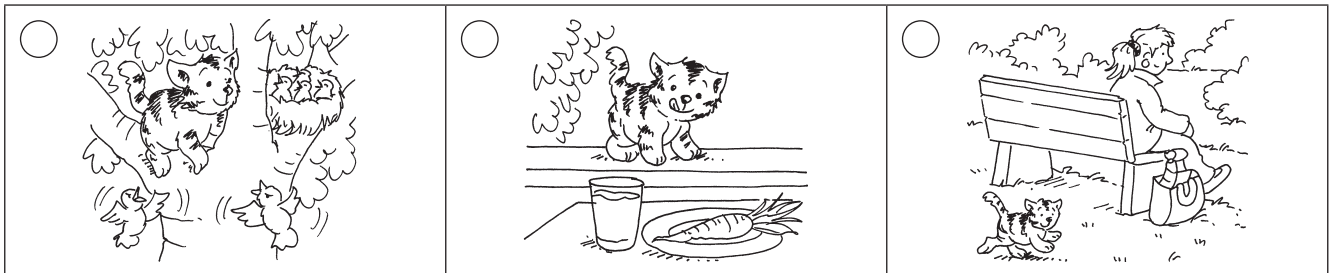


1. Welche Wörter gehören in die Lücken? Schreibe die Nummern der Wörter aus dem kleinen Kasten in die richtigen Lücken.

Ella sieht ein Mädchen auf einem _____. Das Mädchen _____ gerade. Neben dem Haus steht ein _____. Ella klettert hinauf und an einem _____ vorbei. Ella fällt ein, dass Katzen _____ fressen. Auf dem Balkon trinkt Ella _____. Sie isst auch einen _____. Am nächsten Morgen hat Ella wieder _____. In einem Park sieht sie eine _____ auf einer Bank. Daneben steht eine Tasche mit einer _____. Plötzlich hat Ella eine _____: Der Hund muss sich _____, eine Katze zu sein. Ella _____ sich die Wurst. Dann _____ sie auf eine Mauer.

1 isst	2 wünschen	3 springt	4 Balkon	5 Fisch	6 Idee	7 Hunger	8 Frau
9 Wurst	10 Vogelnest	11 Milch	12 Baum	13 Vögel	14 schnappt		

2. Welches Bild passt nicht zur Geschichte? Kreuze an. Es kann ein Bild sein, es können aber auch zwei Bilder sein oder alle drei oder keines.



3. Finde Antworten zu den Fragen.

- Warum will Ella auf den Balkon?
- Was macht Ella, um auf den Balkon zu kommen?
- Was will Ella am nächsten Tag essen?
- Was für eine Idee hat Ella, als sie den Hund sieht?
- Was macht Ella mit der Wurst?
- Warum steht vor der Mauer plötzlich eine Katze?

4. Manche Wörter sind in der Geschichte besonders wichtig. Unterstreiche sie. Sie helfen die Geschichte im Gedächtnis zu behalten.

5. Erzähle die Geschichte nach. Benutze dabei die Wörter, die du unterstrichen hast./Erzähle, ohne die unterstrichenen Wörter zu benutzen.

6. Wie könnte die Geschichte weitergehen?